

Bericht über die Vereinsjahre 2011 und 2012

Mitgliederversammlung

Am 7. April 2011 führten wir unsere zweite Mitgliederversammlung (inklusive Gründungsversammlung) durch. Ort war das Restaurant Adler Vaduz.

Vorstand

Der Vorstand setzte sich zusammen aus Hansjörg Frick, Präsident; Lorenz Ospelt, Kassier, Dominic Brühwiler, Schriftführer & Vice-Präsident; Rolf Nutt. Der Vorstand traf sich im Jahre 2011 zu fünf Sitzungen und im Jahre 2012 – infolge gesundheitlichen Beschwerden meinerseits - zu drei Sitzungen. Themen waren Fachstelle, Familien- und Väterhaus, Finanzen, Homepage, Mediation für Paare, Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Rechtsberatung für Männer, Vätertag, Vernetzung mit benachbarten Ländern, Männercoaching. Infolge unserer knappen Ressourcen beschlossen wir uns auf die wichtigsten Punkte zu fokussieren: Gemeinsame Obsorge, Männercoaching, Rechtsberatung, Familien- und Väterhaus.

Männerstamm

Dieses Projekt stellten wir mangels Interesse seitens der Männer und auch unserer Mitglieder ein.

Rechtsberatung für Männer

Wir führen dieses Projekt mit Unterstützung der Stabsstelle für Chancengleichheit durch und bedanken uns auch an dieser Stelle bei ihr dafür. Im Jahre 2011 erfolgten rund 25 Rechtsberatungen. Im Jahre 2012 waren es 15.

Beratung / Coaching für Männer

Verschiedene Vereinsmitglieder beraten Männer in beruflichen wie privaten Fragen. Insbesondere waren dies Hansjörg Frick, Rolf Nutt und Heinrich Senti. In den Jahren 2011 und 2012 erfolgten jeweils rund 60 Beratungen und Coachings. Damit blieb diese Dienstleistung in gleicher Höhe wie im Vorjahr 2010. Diese Entwicklung ist einerseits erfreulich, da die Beratung qualitativer wird. Andererseits erhöht es unseren eigenen ehrenamtlichen Aufwand im Vorstand und belastet die knappen Ressourcen.

Mediation für Paare im Scheidungsfalle

In den Jahren 2011 und 2012 konnten jeweils zwei Paare für eine Mediation gewonnen werden. Das Angebot wird leider wenig genutzt. Wir hoffen aber, dass nach Einführung der Gemeinsamen Obsorge dies anders wird, im Interesse aller Beteiligten bei einer Scheidung.

Gemeinsame Obsorge

Nachdem wir uns das Frauennetz im Jahre 2010 unterschiedliche Petitionen eingebracht hatten, initiierten wir eine Zusammenarbeit, welche in der Arbeitsgruppe OBSORGE mündete. Walter Vogt, Hansjörg Frick und Heinrich Senti arbeiteten hier für den VfM aktiv mit und setzten sich für eine neue Regelung im

Sinne der Gemeinsamen Obsorge und begleitenden Massnahmen ein. Wir sind zuversichtlich, dass dieses Ziel bis zum Jahre 2015 erreicht sein wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Regelmässig berichten wir in den Tageszeitungen über Anliegen und Angebote und nehmen Stellung zu aktuellen Männerfragen. Zudem haben wir unsere Homepage unter www.maennerfragen.li ausgebaut und halten diese aktuell. Am 20. Dezember 2012 lancierten wir auf facebook eine eigene Seite und publizieren dort Themen und Veranstaltungen. Alle Mitglieder unseres Vereines sowie weitere interessierte Personen erhalten unsere regelmässigen Newsletter auf Bestellung. Die Öffentlichkeitsarbeit soll nach Möglichkeit ausgebaut werden.

Vernetzung

Wir haben auf Männerseite Kontakte in die benachbarten Länder Vorarlberg sowie die Schweiz, ebenso nach Deutschland. Seit 2010 ist unser Verein Mitglied von männer.ch, dem Dachverband der schweizerischen Männer- und Väter-Organisationen. In Liechtenstein arbeiten wir zusammen mit der Stabsstelle für Chancengleichheit und trafen uns mit Vertreterinnen des ElternKindForums, der INFRA, dem Amt für Soziale Dienste sowie weiteren Institutionen. Diese Vernetzung ist wichtig für unseren Verein wie auch für eine zielorientierte Arbeit. Kräfte zu bündeln, Synergien zu schaffen und zu nutzen, ist uns hierbei wichtig.

Ausblick

Wir haben in den ersten Vereinsjahren einiges erreicht. Leider war es mir auch in den Jahren 2011 und 2012 aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, meine volle Kraft für den Verein zur Verfügung zu stellen. Auch gelang es uns nicht, eine ausreichende Zahl von engagierten Männern zu finden, welche die Projekte in der Weise vorantrieben, wie wir uns dies wünscht hatten. Aber trotzdem dürfen wir auf das Erreichte stolz sein. Auch darüber, dass wir von Behörden, Medien, der breiteren Bevölkerung wie auch von zahlreichen Männern wahrgenommen und eingeladen werden, zu wichtigen Fragen Stellung zu beziehen.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen im Vorstand für die Zusammenarbeit, bei Heinrich Senti für das grosse Engagement für die Projekte „Väter- und Familienhaus“ sowie „Gemeinsame Obsorge“. Walter Vogt danke ich für die Tätigkeit als Revisor sowie das grosse Engagement für die „Gemeinsame Obsorge“. Dankeschön auch an die Stabsstelle für Chancengleichheit für deren Unterstützung sowie an alle Mitglieder, welche unseren Verein und dessen Anliegen unterstützen.

Die Gemeinsame Obsorge wird auch in den Jahren 2013 und 2014 einen grossen Stellenwert in unserer Arbeit einnehmen. Grosse Anstrengungen benötigt der geplante Aufbau einer Fachstelle für Männer, welche wir hoffentlich auf Mitte 2014 hin eröffnen können. Dazu benötigen wir ideelle und finanzielle Unterstützung seitens des Landes wie auch weiterer Institutionen und Personen. Vom Land Liechtenstein bzw. dem Ministerium haben wir erste positive Signale erhalten, was uns sehr freut. Bei der letzten Regierung ist uns dies leider nicht gelungen.

Bei der heutigen Mitgliederversammlung dürfen wir 55 Mitglieder zählen. Auch dies ist ein Erfolg, über den wir uns freuen. Aber auch hier wollen wir weiter arbeiten und wachsen. Dazu brauchen wir alle Mitglieder und wenn jeder jemanden wirbt, dann sind wir schon 110. Danke euch allen!

Balzers, 25. November 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Frick', is centered on the page. The signature is written in a cursive style with a large, looped 'F'.

Hansjörg Frick, Präsident